

Ännchen von Tharau

www.franzdorfer.com

Friedrich Silcher

G D7 G D A7

Änn-chen von Tha-rau ist's, die mir ge-fällt, Sie ist mein Le-ben, mein Gut und mein
Käm' al-les Wet-ter gleich auf uns zuschlahn, Wir sind ge-sin-net bei ei-nan-der zu
Recht als ein Pal-men-baum ü-ber sich steigt, Hat in erst Re-gen und Sturm-wind ge-

8 D G D7 G D7

Geld. Änn-chen von Tha-rau hat wie-der ihr Herz Auf mich ge- rich-tet in
stahn. Krank-heit, Ver-fol-gung, Be-trüb-nis und Pein Soll un-srer Lie-be Ver-
beugt So wird die Lieb' in uns mäch-tig und groß Nach man-chem Lei-den und

15 A7 D D D7

Lieb' und in Schmerz. Änn-chen von Tha-rau, mein Reich-tum, mein
kno-ti-gung sein. Änn-chen von Tha-rau, mein Licht, mei-ne
trau-ri-gem Los. Änn-chen von Tha-rau, mein Reich-thum, mein

20 G C Em Am D7 G

Gut, Du mei-ne See-le, mein Fleisch und mein Blut!
Sonn, Mein Le-ben schließ' ich um dei-nes he-rum.
Gut, Du mei-ne See-le, mein Fleisch und mein Blut!